

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG AN SÄCHSISCHEN SCHULEN – WIE GEHT DAS?

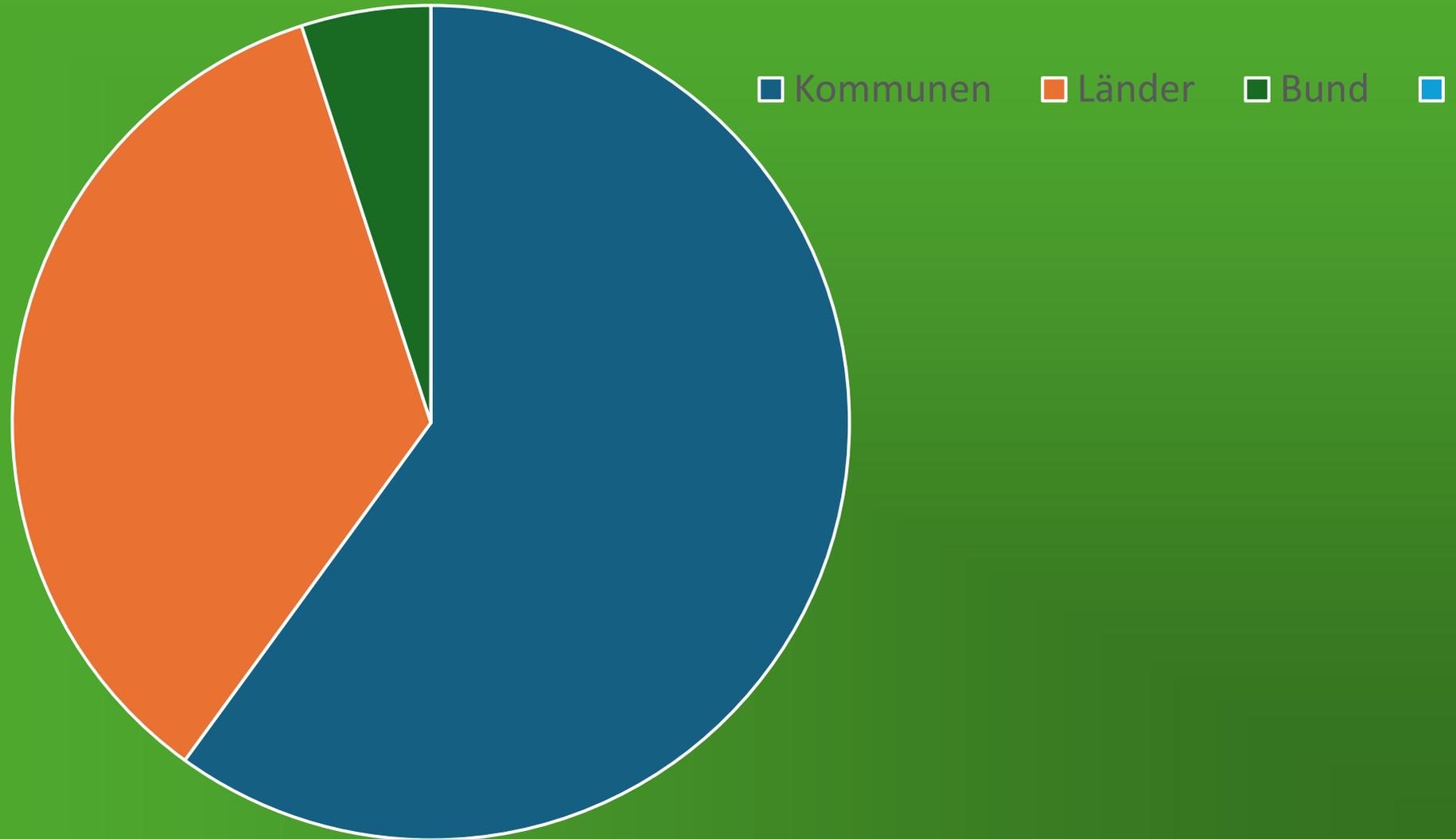
ERKENNTNISSE UND HANDLUNGSOPTIONEN
ABGELEITET AUS INTERVIEWS VON LEHRKRÄFTEN AN
DRESDNER SCHULEN

Gliederung

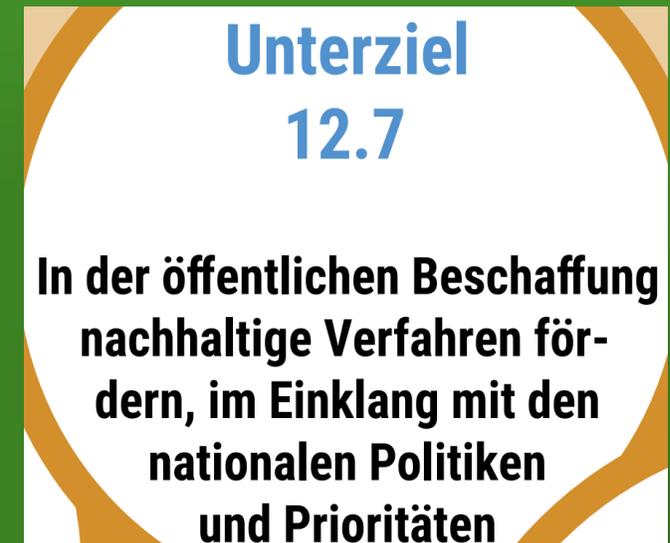
- Problemstellung /Einordnung (ca. 5 Minuten)
- Stand der Forschung (ca. 3 Minuten)
- Ziel und Zweck der Masterarbeit /Forschungsfrage (ca. 3 Minuten)
- Exkurs öffentliche, kommunale Beschaffung in Deutschland (ca. 5 Minuten)
- Darstellung der Ergebnisse (ca. 10 Minuten)
- Handlungsoptionen für die Beschaffungspraxis von Schulen (ca. 8 Minuten)
- Der Whole Institution Approach (ca. 5 Minuten)
- Raum für Fragen, Anregungen, Praxistipps und Vernetzung (ca. 20 Minuten)

1. Problemstellung /Einordnung

Gesamtausgaben öffentliche Hand (ca. 350
Mrd. €)



Die 17 Nachhaltigkeitsziele



Nachhaltigkeitsdreieck

**ökologisch
(verträglich)**

Umwelt- und
Ressourcenschutz,
klimagerechtes Handeln

sozial gerecht

Menschenrechte,
Inklusion, Vielfalt,
Toleranz

nachhaltige Beschaffung,
langfristige und transparente
Planung

**ökonomisch
(leistungsfähig)**

politsch-
regulatorisch



Sachsen bundesweit Schlusslicht in puncto nachhaltige Beschaffung

Es [das Sächsische Vergabegesetz, Anm. d. Verf.] beschränkt sich auf ein Mindestmaß an Regelungen und enthält keine besonderen Regelungen zur Berücksichtigung von Umweltbelangen in der Vergabe. Diese können von den Vergabestellen einbezogen werden, wenn diese mit dem Auftragsgegenstand zusammenhängen.

[Umweltbundesamt \(2020\)](#)

Anmerkung: Novellierung Sächsisches Vergabegesetz
in Arbeit ([Gesetzesentwurf 2024](#))

Relevante Akteur:innen(-gruppen) im Rahmen öffentlicher Beschaffung

politische Entscheidungsträger:innen

Unternehmen (z.B. Schulbuchverlage)

Vergabe- /Beschaffungsstellen /Verwaltungseinheiten (z.B. Amt für Schulen)

staatliche Beratungs- /Kompetenzstellen (z.B. [KNB](#))

zivilgesellschaftliche Gruppen /Organisationen (z.B. [CIR](#), [FEMNET](#))

öffentliche Einrichtungen /Institutionen (z.B. Schulen)

2. Stand der Forschung

Stand der Forschung

Handlungsfelder bzw. –dimensionen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungswesen

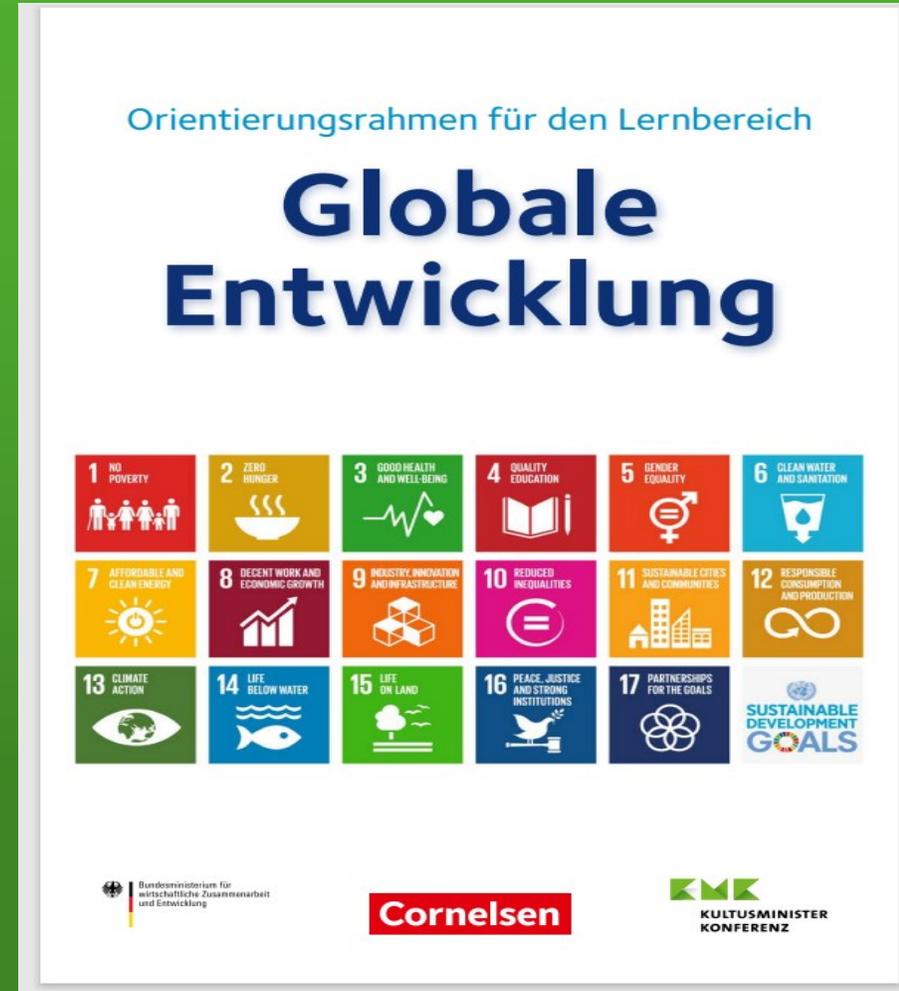
- politisch-regulatorische Handlungsdimension (Dienstanweisungen, Ratsbeschlüsse, Gesetzesnovellierungen)
- Institutionelle Handlungsdimension (Mittel und Plattformen des Austauschs, Information und Weiterbildung)
- Individuelle Handlungsdimension (intrinsische Motivation, Verantwortungsbewusstsein sowie Engagement)
- Leuchtturmprojekte /Pionier:innen einzelner Kommunen:
 - Stuttgart, München, Leipzig, Berlin ([Kompass Nachhaltigkeit](#))
- Einhaltung des geltenden Vergaberechts ↔ Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien

Stand der Forschung

- Beschaffungsmaßnahmen und Ausschreibungen als Instrumente strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
- in Beschaffungsstellen zielgerichtete interne /externe Kommunikation sowie Qualifizierung des Personals
- Bedeutung des Führungspersonals
- Hemmnisse:
 - vorhandene Machtstrukturen und Routinen
 - keine verbindlichen Kriterien der Nachhaltigkeit im Vergabegesetz vieler Länder

Stand der Forschung

- UNESCO-Dekade und –programme „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“
- Whole Institution Approach
 - Schulen als relevante Akteur:innen für Nachhaltige Entwicklung
 - Handlungsfeld: nachhaltige Bewirtschaftung
- Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung
 - Ausstattung und Bewirtschaftung eine Dimension für Lernprozesse nachhaltiger Entwicklung



Quelle: [Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung | Portal Globales Lernen](#)

3. Ziel und Zweck der Arbeit /Forschungsfrage

Ziel und Zweck der Arbeit /Forschungsfrage

Reformen Europ.
/Nationales Vergaberecht

Nichtregierungsorganisationen:
Arbeits- und Menschenrechte

Kompetenzstellen für
Nachhaltige Beschaffung

Good-Pratice-Beispiel aus
Kommunen

Initiativen /Programme zur
Förderung von BNE /Globales
Lernen inkl. Nachhaltiger
Bewirtschaftung

Wissenschaftlicher Diskurs



Wie sieht es an der Basis der
„Endverbraucher:innen“ aus?

Ziel und Zweck der Arbeit /Forschungsfrage

Herausforderungen aus Sicht von
Lehrkräften ?!

relevante Akteur:innen (-gruppen) aus
Sicht der Lehrkräfte ?

Kenntnisse /Wissen von Lehrkräften
zum Thema nachhaltige Beschaffung ?

Voraussetzungen für nachhaltige
Beschaffung von Ge- und
Verbrauchsgütern an Schulen ?

Welche Hemmnisse und Gelingensfaktoren für eine Ausstattung von
staatlichen Schulen in Dresden mit nachhaltigen Materialien und Geräten
lassen sich im Kontext kommunaler Beschaffung identifizieren?

4. Exkurs öffentliche, kommunale Beschaffung

Exkurs öffentliche, kommunale Beschaffung

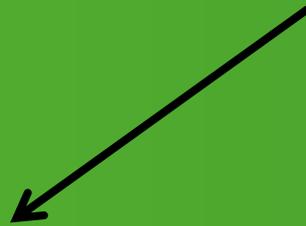
Vergabeverfahren für öffentliche

Aufträge

- bis 500,00€: Direktaufträge (kein öffentliches, formales Verfahren erforderlich)
- 500,01€ - 221.000,00€: Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge gemäß des [Sächsischen Vergabegesetzes](#) (Unterschwellenbereich)
- ab 221.000,01€: Vergabeverfahren gemäß des [EU-Vergaberechts](#) (Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich)
- Sonderfall „[Freihändige Vergabe](#)“: bis 25.000,00€ (ausreichender, fairer Wettbewerb, keine beschränkenden und diskriminierenden Maßnahmen) für Schulbuchvergabe: Freihändige Vergabe bis Erreichen des Gesamtauftragswerts im Hinblick auf geltendem [EU-Schwellenwert](#)

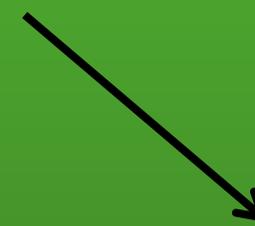
Exkurs öffentliche, kommunale Beschaffung

2016 nationale Vergaberechtsreform: ökologische und soziale Auswahl- und Bewertungskriterien können im Rahmen öffentlicher Aufträge eingebunden werden



ökologische Kriterien:

- Reduzierung (CO₂)-Emissionen
- Verringerung Wasserverbrauch
- Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Verringerung Materialverbrauch
- Ausschluss gefährlicher Chemikalien
- Lebenszykluskosten
- etc.



soziale Kriterien:

- würdige /sichere Arbeitsbedingungen (Arbeitsschutz)
- Mindestlohn
- Gleichstellung Mann /Frau
- soziale Absicherung (Kündigungsschutz, Krankengeld, Altersvorsorge etc.)
- Einhaltung der ILO-Vorgaben zur Kinderarbeit
- etc.

5. Darstellung der Ergebnisse

Darstellung der Ergebnisse

Individuelle Handlungsdimension

Institutionelle
Handlungsdimension

Regulatorische
Handlungsdimension

leitfadengestützte Interviews mit
Lehrkräften vorwiegend von Schulen in
freier /privater Trägerschaft +
Klimaschul-Zertifikat

Individuelle Handlungsdimension

hemmende Faktoren:

Bequemlichkeit

Routinen

Gewohnheiten

Begrenzte
zeitliche
Ressourcen

Fehlendes produktspezifisches
Wissen

Fehlende Kenntnisse
überschulinterne
Einflussnahmemöglichkeiten

Faktoren für priv. /berufl.
Kaufentscheidungen:
Zeitersparnis und
Preisersparnis

geringe Reichweite des
eigenen Engagements
angesichts globaler
Lieferketten

Individuelle Handlungsdimension

fördernde Faktoren:

Intrinsische
Motivation

Privates Interesse

Eigeninitiative

Professionelle
Haltung
/Einstellung

Lernen für BNE bedeutet
Vorbildfunktion wahrnehmen

Gründen /Mitwirken in
Arbeitsgruppen

Thematische
Auseinandersetzung im
Kollegium einfordern

Eigene Handlungs- und
Mitgestaltungsmöglichkeiten
erkennen (auch nach außen
wirkend)

Institutionelle Handlungsdimension

hemmende Faktoren:

Schulen keine Expert:innen
für nachhaltige Produkte und
Dienstleistungen

Mangel an Ansprechpersonen,
Gremien, Plattformen zum
Thema nachhaltige
Beschaffung für Schulen

Abwägung zwischen
praktischem Nutzen und
nachhaltigkeitsrelevanten
Faktoren

Begrenzte zeitliche
Ressourcen

Geld als limitierender Faktor

Begrenzt
Mitentscheidungsrecht bei
größeren Investitionen

Herausforderung Konsens
schulinterner Konsens

Institutionelle Handlungsdimension

fördernde Faktoren:

Proaktives Engagement der Schulleitung
(Kommunikator:in nach innen /außen)

Kooperation mit außerschulischen Partner:innen (Vereine, Eltern, lokale Unternehmen etc.)

Schulnetzwerke /Kooperationsgemeinschaften als Indikator für Interessenverbund

Schaffen von Zuständigkeiten (Arbeitsgruppen)

Teilnahme /Gründung von Schulnetzwerken

Selbstverständnis der Schule als Lern- und Erfahrungsraum für Themen Nachhaltiger Entwicklung

Erproben alternativer Denk- und Handlungsweisen + Hinterfragen vorherrschender Praktiken

regulatorische Handlungsdimension

hemmende Faktoren:

Gesetzesgrundlagen
erschweren / behindern
nachhaltige
Beschaffungspraxis

hohe und komplizierte
bürokratische und formale
Hürden

Geringes Mitsprache- und
Entscheidungsrecht für
Schulen

Größerer Einfluss weiterer
Akteur:innengruppen bei
kostenintensiven
Beschaffungen

Schlechte
Rahmenbedingungen für
nachhaltige
Handlungsmöglichkeiten als
Alternative zu
Neuanschaffungen

regulatorische Handlungsdimension

fördernde Faktoren:



6. Handlungsoptionen

Handlungsoptionen

Kooperation /Partner:innenschaften

Lokale Firmen /Unternehmen

Lokale Vereine /Organisationen

Einbezug der Elternschaft

Teilnahme /Gründung von
Schulnetzwerken

Zusammenarbeit mit anderen
Bildungs /-
Forschungseinrichtungen

Bilden von
Einkaufsgemeinschaften

Ab- und Weitergabe nicht mehr
benötigter Gebrauchsgüter

Handlungsoptionen

Schulinterne Maßnahmen

Schaffen von Zuständigkeiten
/Strukturen

Delegieren /Koordinieren von
Aufgaben

Einräumen zeitlicher Kontingente

Inventur /Bestandaufnahme

Erarbeitung von
Nachhaltigkeitskriterien

Benennung konkreter
Ansprechpersonen, Plattformen
etc.

Fort- und Weiterbildungen

7. Whole Institution Approach

Whole Institution Approach

- BNE nicht nur Querschnittsaufgabe des Lehrplans /der unterrichtlichen Praxis
- BNE integraler Bestandteil des Schulprogramms (Leitbild /-ziele)

- Voraussetzung:

Verändertes
Selbstverständnis (relevante
Nachhaltigkeitsakteur:in)

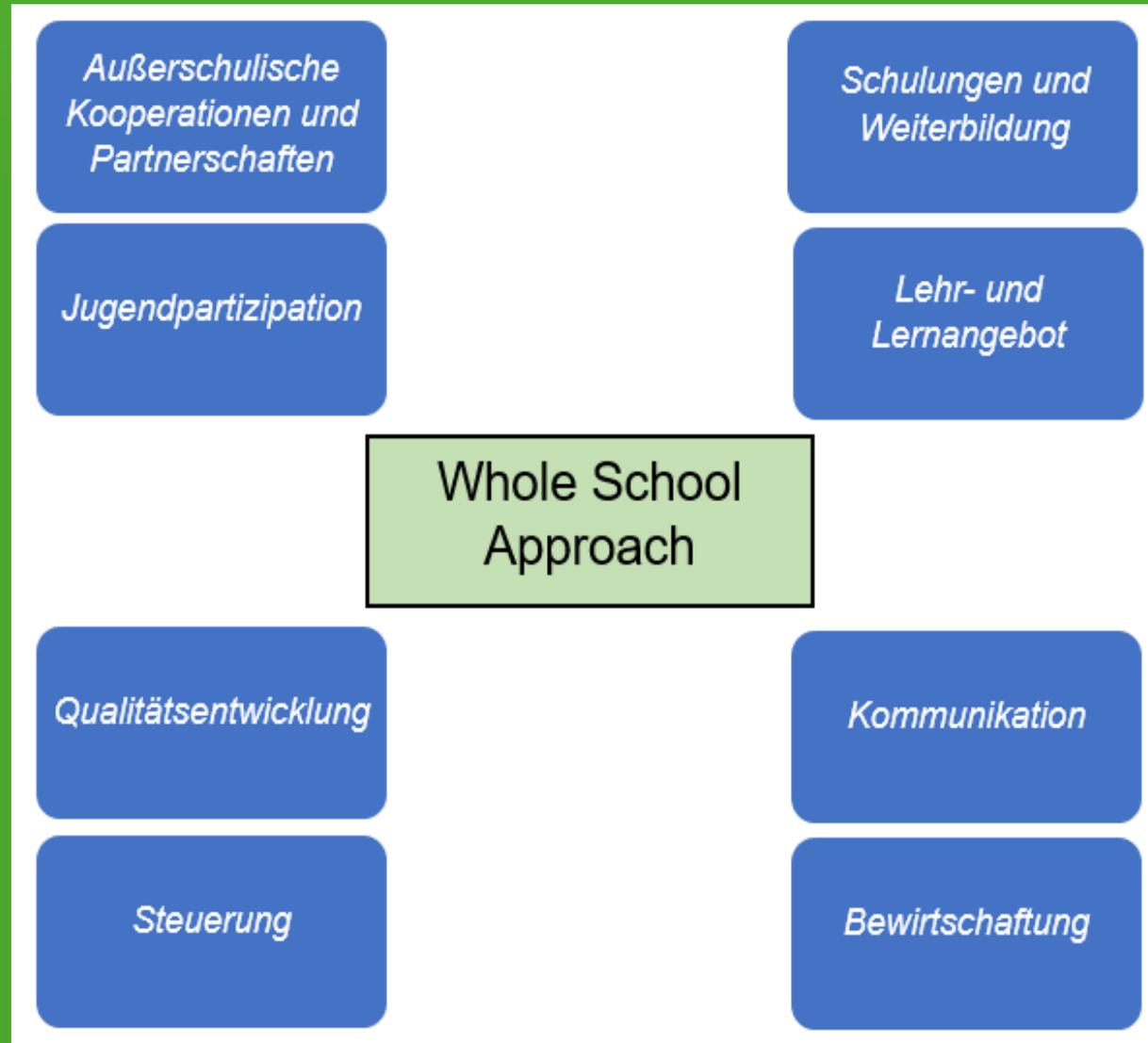
Einbezug des gesamten
schulischen Personals

Proaktives Auftreten der
Schulleitung

Mitgestaltungs- und
Mitentscheidungsprozesse /-
formate

Lokales Handeln im globalen
Kontext betrachten

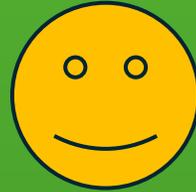
Whole Institution Approach



[Handreichung
BNE-Schulen](#)

eigene Darstellung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Fragen?

Anregungen!

Austausch!